

# „Es macht einfach Spaß!“

## Tischtennis

Hartmut Engert vom MSV Bautzen 04 liebt es, den Gegnern die kleinen Bälle um die Ohren zu hauen. Er ist der zweitbeste Spieler in Ostachsen.

VON CHRISTIAN KLUGE

Ping pong ping pong ping – und aus. Lange dauern die Ballwechsel nicht mit Hartmut Engert vom Tischtennis-Oberligisten MSV Bautzen. Kein Wunder: Der 24-Jährige ist der zweitbeste Spieler in ganz Ostachsen und peilt die Qualifikation für deutsche Ranglistenturniere an. Um so weit zu kommen, muss man allerdings zeitig mit Sport beginnen und dann auch entsprechend trainieren. „Da ich im Urlaub gern Tischtennis spielte, fragte meine Mutter einfach beim SV Gesundbrunnen Bautzen nach, ob ich dort mal Schnuppertraining machen kann. 1996 absolvierte ich dann mein erstes Tischtennistraining in Bautzen“, erinnert sich Engert an die ersten Versuche mit diesem extrem schnellen Ballsport.

Inzwischen sind 15 Jahre vergangen und der Bautzener ist mittlerweile ein Virtuose mit dem Tischtennisschläger. Als Junior gewann Engert bereits die Junioren-Landesrangliste. In diesem Jahr feierte er seinen bisher größten Erfolg als Einzelspieler. „Ich habe bei der Landesrangliste, dem Top-16-Turnier in Sachsen, den sechsten Platz belegt. Nun möchte ich auch die Qualifikation für ein Turnier über die Freistaatsgrenze hinaus schaffen“, sagt der Bautzener. Dafür muss er in Sachsen allerdings unter die besten Zwei kommen.

## Konkurrenz belebt Geschäft

Einer seiner größten Konkurrenten kommt dabei auch aus dem eigenen Verein, heißt Paul Müller und bildet mit Engert das MSV-Spitzen-doppel. „Er spielt bei uns in der Oberliga-Mannschaft inzwischen auf Position eins“, sagt Hartmut Engert, der früher selbst die Nummer eins beim MSV 04 war. Doch nicht umsonst heißt es: Konkurrenz belebt das Geschäft. Denn die Bautzener dominieren bereits seit Jahren das Tischtennis-Geschehen in Ostachsen, sammeln Titel ohne Ende und stellen als Oberligist auch das höchstklassigste Team. Hier steht der MSV derzeit auf Platz sieben unter den zehn Mannschaften.

Doch wie bringt jemand so anspruchsvollen und zeitaufwendigen Sport mit Beruf und Familie unter einen Hut? „Da meine Familie noch keine großen zeitaufwendigen Verpflichtungen beansprucht und ich acht Stunden Arbeit am Tag als Zerspanungsmechaniker auch gut aushalte, kann ich abends noch ein bisschen trainieren gehen“, erzählt Engert. Im Klartext: Er hat eine Freundin und (noch) keine Kinder. Und was heißt eigentlich „ein bisschen trainieren ge-



Hartmut Engert in Aktion. Der Bautzener gehört seit Jahren zu den Leistungsträgern beim MSV und sammelte zahlreiche Punkte in der Oberliga. Dazu kommen Titel und Medaillen bei Meisterschaften und Erfolge bei Ranglistenturnieren.

Foto: Uwe Soeder

hen“? Das Tischtennis-Ass dazu: „Mein Training während der Saison nimmt ungefähr acht Stunden in der Woche in Anspruch.“ Wenig Gelegenheit also, um zur Couch-Potato zu mutieren – und noch weniger, wenn man weiß, was Engert noch so als Hobbys hat. „Fast jede weitere Ballsportart betrachte ich als Hobby.“ Damit dürfte sich die verbliebene Fernsehzeit auf dem Sofa wohl auf null reduzieren.

Kein Wunder jedoch, denn Engert ist mit seiner sportbegeisterten Mutter Karin groß geworden. „Sie betrieb Geräteturnen“, erzählt der Bautzener, der es gelernt hat, sich selbst zu motivieren. „Mich ärgert es, schlecht zu spielen. Damit das nicht passiert, gehe ich motiviert ins Training und in den Wettkampf. Wenn mich Herausforderungen oder Dinge interessieren, dann bleibe ich hartnäckig dran, sie zu schaffen oder sie gut zu erlernen.“ Und außerdem ist sein Sport auch eine Maschine zur Ausschüttung von Glückshormonen. „Ein sehr entscheidender Grund, warum ich Woche für Woche zum Tischtennis gehe, ist, weil es he-

rausragend viel Spaß mit der Bautzener Mannschaft macht.“

Womit also beste Voraussetzungen bestehen, dass Engert auch seine zukünftigen Ziele erreichen wird, denn sein Ehrgeiz ist groß. „Wenn Spiele entscheidend sind, kann ich leider gar nicht gut verlieren“, sagt der Bautzener, der diesen „Supergau“ glücklicherweise auch nur selten erleben muss. Und wer hält es denn nun eigentlich als Coach mit Engert aus? „Bei Wettkämpfen und Punktspielen habe ich immer verschiedene Trainer, die mir für das jeweilige Spiel Tipps geben. Im normalen Training bin ich aber auf mich allein gestellt.“ Dafür ist der MSV-Topspieler in der Lage, sich im Leben auf das Wesentliche zu konzentrieren.

## Nie schwere Verletzungen

„Bei Herausforderungen oder Dingen, die mich nicht interessieren, bin ich schnell unmotiviert oder zu faul, sie zu erlernen – was manchmal nicht von Vorteil ist“, gesteht Engert, der damit allerdings bisher nicht unbedingt schlecht gefahren ist. Von ernsthaften Verletzungen blieb der Bautzener ebenfalls ver-

schont, wobei Komplikationen am Tischtennis-Tisch sowieso eher selten sind. „Mein inneres Seitenband ist mal gerissen, deswegen musste ich eine halbe Saison aussetzen. Die Verletzung kam aber nicht durch Tischtennis zustande.“

Die handelte sich der 24-Jährige, der Anfang Dezember seinen 25. Geburtstag feiert, im Winterurlaub ein, wo er gern mit dem Snowboard die Hänge herunterfährt. Bleibt zu hoffen, dass er in diesem Winter besser auf seine Gesundheit achtet – denn sein MSV-Team braucht ihn äußerst dringend in der Oberliga, wo die Konkurrenz schon recht heftig ist.

In der sächsischen Punktwertung aller Spieler rangiert Hartmut Engert derzeit – auch dank des sechsten Platzes im Landesranglistenturnier – mit 206,68 Punkten auf Platz zehn. Hier fließen die Ergebnisse von Ranglistenturnieren, Meisterschaften und Punktspielen ein. Sein Vereinskollege Paul Müller ist im Zwischenstand Ende September Siebenter mit 246,68 Zählern. Spitzenreiter ist Hendrik Fuß vom Regionalligisten TTC Holzhausen mit sagenhaften 680,50 Punkten vor

seinen TTC-Teamkollegen Jens Kurkowski (435,48) und Gregor Meinel (432,22). Dabei macht sich vor allem die Tatsache bemerkbar, dass die Holzhausener bei Mitteldeutschen Meisterschaften antreten können und für ihre Regionalliga-Punktspiele deutlich mehr Zähler einfahren als die Oberligaspieler.

web www.sttv.de

## Aktueller Stand der Spitzenvereine im Kreis

- **Oberliga Männer:**  
7. MSV Bautzen 04 2:4 Pkt.
- **Verbandsliga Männer:**  
4. SG Lückersdorf-Gelen. 8:6 Pkt.
- **Verbandsliga Frauen:**  
4. TTC Neukirch 7:7 Pkt.
- **Landesliga Männer, Staffel 1:**  
3. MSV Bautzen 04 II 9:3 Pkt.  
7. SG Großnaundorf 4:8 Pkt.  
8. TTC Pulsnitz 3:5 Pkt.
- **Landesliga Frauen, Staffel 1:**  
9. SG Lückersdorf-Gel. 2:12 Pkt.

## Kraftsport

### Deutscher Rekord durch Bautzener

Pilsen. Ein halbes Jahr nach seinem ersten internationalen Auftritt trat Kraftdreikämpfer Hubert Wagner vom KBV Bautzen in der westböhmischen Metropole zur Weltmeisterschaft an. Beim Blick auf die 19 Wettkämpfer umfassende Melde-liste war klar, dass die Medaillen unter den osteuropäischen Athleten vergeben werden würden. Doch der Bautzener, der von seinem Arbeitgeber – der Firma Purtec aus Königswartha – extra eine Woche Sonderurlaub erhalten hatte, ließ sich nicht einschüchtern und erreichte am Ende enorme 780 kg im Dreikampf. Wagner stemmte in der Kniebeuge 280 und im Bankdrücken 190 kg, bevor seine Sternstunde im Kreuzheben kam. „Er ließ schon die 300 kg wie eine Kiste Wasser aussehen“, staunten Steffen Nowack und die 25 Fans vom KBV, die die Reise nach Pilsen angetreten hatten. Und mit dem Wissen, sich noch von Platz 14 auf elf verbessern zu können, zog der Bautzener auch die dafür nötigen 310 kg in die Höhe. Damit steigerte er den Deutschen Rekord in seiner Gewichtsklasse um 7,5 kg. (sno)

## Classic-Kegeln

### Die Aufholjagd wird belohnt

Bautzen. In der 1. Landesliga hatten die MSV-Herren den Bundesligaabsteiger Nerchau zu Gast. In einem spannenden Finale setzten sich die Bautzener am Ende mit 5 288:5 260 Holz durch. Der Start ging allerdings in die Hose. Jerosch (867) und Hollstein (857) kassierten einen Rückstand von 120 Holz. Eichler (902) und Franke (837) kamen auch nur auf 102 Holz heran. Das Bautzener Schlussduo mit Schierz/Ritter, und Schulze wendete mit 920 bzw. 905 Holz das Blatt. Auch die Schrecksekunde, als Schierz sich verletzte und durch Ritter ersetzt werden musste, warf den MSV nicht mehr aus der Bahn. (sas)

## Handball

### Bischofswerda geht unter



Die Verbandsligafrauen vom VfB 1999 Bischofswerda haben ihr Auswärtsspiel beim ungeschlagenen

Tabellenführer und Aufstiegsfavoriten SC Markranstädt hoch mit 17:29 (10:17) verloren. Die Gastgeber zogen schnell auf 6:2 davon und ließen sich auch durch die frühe Auszeit von VfB-Trainerin Angela Wohlrab nicht stoppen. (hgb)

■ **VfB:** Klaus, Hübner, Beck (1), Zaunick, Exner, Haufe (3/1), Adam (4), Gersdorf (2), Behnisch (2), Schiller (3), Heinrich und Wuthe (2/1).

edition Sächsische Zeitung

## NEUERSCHEINUNG

mit freundlicher Unterstützung des Verkehrsmuseums Dresden



Quer durch die Stadt jenseits der ausgelatschten Wege – witzig, frisch und hintergründig erzählt Dresden-Kenner Peter Ufer Geschichte und Geschichten von 99 Dresdner Orten.

Haben Sie schon den Napoleonstein vor der Hofkirche entdeckt? Wie wäre es mit einem Spaziergang am Treidelpfad – dem holprigen Schlepplweg am Elbufer oder einfach nur einen Wein im Garten von Schloss Übigau genießen und auf dem Rückweg die „Undine“ an der neuen Fahrradbrücke bestaunen? Treffen könnte man sich ja „unter dem Strick“ ...

Lassen Sie sich überraschen! Mit kleinen Geheimtipps kommt Dresden, Neudresdner und Touristen die Stadt so nah wie sonst selten ...

Peter Ufer  
Dresden für Liebhaber –  
99 Orte überraschend, anders.  
Softcover | 14 x 21 cm | 208 Seiten  
€ [D] 12,90\*

JETZT BESTELLEN!

Unser Kundenservice-Telefon  
**0 18 02 - 30 41 48**

In allen SZ-Treffpunkten,  
beim Döbelner Anzeiger  
und im Buchhandel

\* 16 Ct./Anruf aus dem deutschen Festnetz,  
Mobilfunk max. 0,42 EUR/Min.]

## Verkäufe

## Hausrat

**Hausgeräte-Fundgrube** - Jetzt 3 x in Dresden. Reisewitzer Str. 20, 01159 Dresden, 4135428, Leipziger Str. 32, 01127 Dresden, 8211079, Pirnaer Landstr., 01257 Dresden, 2076864. Neu- u. 2.-Wahl-Geräte v. der Waschmasch. bis z. Kühlschrank

## Kaufgesuche

## Antiquitäten-Ankauf

Wir kaufen ständig Ölbilder, Bronzen, Porzellan, Silber, Bücher, Schmuck, garantiert zu Auktionspreisen! Bitte alles anbieten. Galerie Finckenstein, Obergärten 8a, Mo.-Fr., 11-18 Uhr, Sa. 10-15 Uhr, ☎ 0351/2683835

## Foto Krüger kauft alles

alte Fotoapparate, uralt, DDR bis jetzt, Objektive, Zeiss Ferngläser u. Lupen, Spezialfachgeschäft ☎ 0351-3129160 Schandauer Str. 69, 01277 DD, Mo-Fr

## Gold-Ankauf 35 €/g!

1 Kilo Silber 600 € sowie Spitzen-Ankaufpreise für Münzen, Medaillen, Barren, Platin, Palladium, Armband- u. Taschenuhren aus Glashütte und der Schweiz, Orden/Ehrenzeichen, Schmuck, Alt- und Zahngold. Ihre freundliche Ankaufsstelle Münzhandlung Rätzer, Wallstr. 13 (am Pfennigpfeiffer), 01067 Dresden, ☎ 0351-8212423. Komme auch ins Haus, zahle sofort Bar! Mo-Fr 10-18, Sa 10-13 Uhr

**Reservistenkrug gesucht**, auch Reservistenpfeife, sowie einzelne Deckel. Privater Sammler zahlt höchste Preise. ☎ 03722-815459

**Wir versteigern** ihre Kunst und Antiquitäten. Kunstauktionshaus Günther, ☎ 0351/2640995.

## Gold 35 €/g, Silb. 600 €

kg, Schmuck, Münzen, China, DM, RM, Hausbesuche, Münzengalerie Pirna, ☎ 03501/461327, Badergasse 2

## Edelmetallankauf

Gold- und Silberschmuck, Münzen, Zahngold, Besteck, Uhren, Militaria, Markenporzellan, Nachlassverwertung, Hausbesuch möglich - Barankauf! Antik & Kunst, Großenhainer Straße 183 (gegenüber Lidl-Markt), Mo.-Fr., 10-18 Uhr, ☎ DD-8488601

## Kunst/Antiquitäten/Sammlungen

www.dresden-kunstauktion.de

## Beilagenhinweis

Einem Teil der heutigen Ausgaben liegen Prospekte der Firmen **Fleischerei Schempp, Juwelieria Navratil, Strauss, Möbel Graf, TEMPS L, Fussgold und Höffner** bei.

**Das neue Dynamo-Buch wird vorgestellt!**

Gerd Zimmermann im Gespräch mit Dynamo-Zeitzeugen und dem Autor Jens Genschmar.



30.11.2011  
19 Uhr

Glücksgas Stadion  
VIP-Lounge/1. Ebene

ab Dez.  
**NEU**  
im Handel



KARTENVORVERKAUF ZU 5,- € AN ALLEN SZ-TREFFPUNKTEN.

unicef  
Gemeinsam für Kinder



Ich bin dabei.

„Als Moderatorin höre ich jeden Tag schlechte Nachrichten. Mit UNICEF will ich die Welt für Kinder verändern.“ Dunja Hayali, Berlin, ist UNICEF-Fördermitglied. Mit nur 10 Euro im Monat hilft sie Kindern in Not langfristig und nachhaltig. **Jetzt zählen Sie: www.unicef.de/plus1**